

# Dynamisches Staplerwachstum



Der Hamburger Flurförderzeug-Hersteller Jungheinrich blickt nach eigenen Angaben auf das beste Geschäftsjahr in seiner Unternehmensgeschichte zurück. „Wir konnten das operative Ergebnis bereits im achten Jahr in Folge steigern“, erklärte Hans-Georg Frey, Vorsitzender des Vorstandes, anlässlich der Bilanzpressekonferenz Anfang April in Hamburg.

So lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 140 Mio. Euro um 19 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die entsprechende Umsatzrendite verbesserte sich damit auf sieben Prozent. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 22 Prozent auf 82 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie kletterte hierdurch auf 2,40 Euro. Der Konzernumsatz stieg um 14 Prozent und durchbrach damit erstmals die magische Grenze von 2 Mrd. Euro.

Zu dem Umsatzwachstum trugen nach Angaben des Unternehmens alle Geschäftsfelder ihren Teil bei. Den größten Zuwachs erzielte das Neugeschäft mit einer Steigerung von 19 Prozent, gefolgt vom Geschäft mit Gebraucht- und Mietgeräten (15 Prozent). Das After-Sales-Geschäft nahm um 7 Prozent zu. Die Inves-